

Checkliste zum Ausstellen einer Bescheinigung

Mit dem Amt der/des Jugendvorsitzenden hast Du die Pflicht, für die in Deiner Gliederung aktiven Mitglieder auf deren Wunsch eine Bescheinigung für das ehrenamtliche Engagement auszustellen. Klingt erst mal nach viel Arbeit. Es soll Dir aber so leicht wie möglich gemacht werden.

Der/Die Antragsteller/in gibt Dir alle notwendigen Informationen (vgl. Checkliste zur Anforderung einer Bescheinigung des ehrenamtlichen Engagements). Einen Vordruck dazu findest Du in dieser Arbeitshilfe oder im Internet (www.dlrg-jugend.de/Bescheinigung). Einfach Kopieren/Ausdrucken und dem/der Antragsteller/in mitgeben oder zuschicken. Oder lasse Dir die elektronische Variante zumailen.

Wichtig ist, dass die vorliegenden Informationen schon so ausführlich wie möglich sind.

Unter <http://www.dlrg-jugend.de/service/bescheinigung.html> steht Dir ein Tool zur Verfügung, mit welchem Du online oder offline Bescheinigungen erstellen kannst.

Besonders bei den Funktionen und Tätigkeiten und dem Setzen der Prioritäten musst Du berücksichtigen, wozu diese Bescheinigung gebraucht wird und wo diese vorgelegt werden soll. So macht es wenig Sinn, bei einer Bewerbung für einen Kindergarten den Vorstandsposten des Bootswartes an erste Stelle zu setzen. Hier ist das Kinderzeltlager mit 80 Teilnehmer/innen bedeutend wichtiger.

Das Bescheinigungs-Tool liefert Dir abschließend mehrere PDF-Dokumente der Bescheinigung. Um diese auf Papier zu bringen, hast Du nun verschiedene Optionen, je nachdem, welche Möglichkeiten Du zum Ausdrucken hast. Am schönsten ist der Ausdruck auf die Originalvorlagen der Materialstelle. Die gibt es mit und ohne eingedruckte Überschrift. Die Version ohne Überschrift ist auch als Seite 2 der Bescheinigung vorgesehen. Du kannst aber auch normales weißes Papier verwenden und entweder die Farb-Version oder die Schwarzweiß-Version ausdrucken.

Den Ausdruck musst Du dann nur noch der/dem Vorsitzenden Deiner Gliederung zur (Mit-) Unterschrift vorlegen und dem/der Antragsteller/in zuschicken. Das geht derzeit nur über den guten alten Postweg.